



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus  
dem Landtag  
01/2013 - Januar



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

## Mit Volldampf ins Jahr 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

ich wünsche zunächst einmal allen, die ich noch nicht gesehen habe, ein gutes „Restjahr“. Bei der Gelegenheit möchte ich mich für die vielen Weihnachts- und Neujahrsgrüße zu bedanken, die mich in Essen und Düsseldorf erreicht haben. Ich habe mich darüber sehr gefreut.

Das Parlamentsgeschehen hat uns in Düsseldorf schon wieder fest im Griff: Fraktions- und Plenarsitzungen, Ausschüsse und Anhörungen. Deshalb gab es für diesen Newsletter so viele Themen, dass wir einige aktuelle „Dauerbrenner“ gar nicht mehr berücksichtigen konnten - wie zum Beispiel das Thema Inklusion. Das und weitere Themen werden wir im nächsten Newsletter behandeln.

Auf einen Termin möchte ich besonders aufmerksam machen: Rosenmontag findet ab 16:11 Uhr der Kupferdreher Rosenmontagszug statt. Ich werde mich bei den roten Teufeln des OV Kupferdreh einreihen. Wer Lust hat mitzulaufen, ist herzlich eingeladen. Treffpunkt: Hinsbeckerberg/ Kupferdreher Strasse.

Viele Grüße  
Ihr/Euer  
Peter Weckmann

### Aktuell:

- **Expertenanhörung im Hauptausschuss zum Thema „Transparenz“**  
... Seite 2
- **Landtagstalk „Fankulturen im Wandel“**  
... Seite 3
- **Peter Weckmann neuer Ehrenkonsul des FKK**  
... Seite 3
- **Veranstaltungstipp: Ausstellung der FES an der Elsa-Brandström-Realschule**  
... Seite 4
- **Bürgerentscheid im Bezirk II - Gegen das Vergessen, für eine lebendige Erinnerungskultur**  
... Seite 4

## Sprechstunde bei der Deutschen Bahn

Am vergangenen Mittwoch hat die Deutsche Bahn am Rande des Plenums wieder zu einer Sprechstunde eingeladen. Ich habe hier Probleme im Nahverkehr angesprochen, welche mir aus dem Wahlkreis zugetragen worden sind und von denen ich mich selber überzeugen konnte.

Die Probleme bei der Renovierung der Bahnhöfe der S6, aber auch teils chaotische Zustände beim Schienenersatzverkehr auf dieser Strecke waren dieses Mal meine Themen. Hierzu hatte ich einen umfangreichen Fragenkatalog

erarbeitet. Da die Fragen sehr ins Detail gingen und nicht alle sofort beantwortet werden konnten, werde ich in naher Zukunft eine schriftliche Antwort erhalten. Gerne nehme ich weitere Anregungen auf und werde diese bei der nächsten Sprechstunde thematisieren. Einfach eine kurze Mail mit dem Anliegen an [peter.weckmann@landtag.nrw.de](mailto:peter.weckmann@landtag.nrw.de) schicken.

### Weitere Informationen

- Den Fragenkatalog zur Bahnsprechstunde gibt es auf [www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)

## Expertenanhörung im Hauptausschuss Möglichkeiten und Grenzen der Transparenzregeln für Abgeordnete

Die Debatte um die Nebeneinkünfte von Bundespolitikern hat einer alten Diskussion neuen Schwung gegeben: Dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach dem „gläsernen Abgeordneten“. Der Hauptausschuss und der Ältestenrat des Landtags NRW haben sich des Themas angenommen. In einer öffentlichen Expertenanhörung wurden die verschiedenen Aspekte des Themas beleuchtet:

Auf der einen Seite steht die juristische Bewertung. Würde eine Veröffentlichungspflicht die Grundrechte der Parlamentarier verletzen? Muss es überhaupt eine Neuregelung geben? Wie sollten fehlerhafte Angaben sanktioniert werden? Wie steht es mit dem Schutz Dritter, wie zum Beispiel Mandanten, Patienten oder Ehepartnern?

Auf der anderen steht das berechnete Interesse der Bürgerinnen und Bürger, über mögliche Abhängigkeiten ihrer Abgeordneten Bescheid zu wissen. Denn spätestens im Wahllokal müssen die Bürgerinnen und Bürger wissen, wen sie da wählen, ob und gegebenenfalls welche Verflechtungen bestehen, die Einfluss auf das politische Handeln des Bewerbers für ein öffentliches Amt haben könnten.

Die Mehrheit der anwesenden Experten war sich einig, dass die Freiheit des Abgeordneten durch eine Veröffentlichung von Nebeneinkünften nicht verletzt wird. Der Abgeordnetenstatus zieht halt nicht



nur Rechte, sondern auch gewichtige Pflichten nach sich. Einig waren sich die Experten aber auch, dass ein komplettes Verbot von Nebenverdiensten nicht möglich und auch nicht wünschenswert ist. Außerdem wurde fast einhellig eine Bagatellgrenze von den Fachleuten gefordert. Das Thema „Transparenz“ wird nun die Ausschüsse und den Landtag weiter beschäftigen.

Meine persönliche Meinung zu dem Thema ist übrigens eindeutig: Alle Nebeneinkünfte müssen angegeben und veröffentlicht werden - brutto und gerne auch auf Euro und Cent! Sollte man sich auf ein Stufenmodell einigen, dann muss es wesentlich feiner gestrickt werden als das des Bundestages und auch wesentlich höhere Summen berücksichtigen. Die Rechte Dritter müssen natürlich geschützt werden. Auf jeden Fall verboten gehören Spenden an Abgeordnete. Sie sollten nur an Parteien zulässig sein, die ihrerseits dann Veröffentlichungspflichten unterliegen.



### Informationen zur Anhörung und zum weiteren Gang der Beratungen sowie die Stellungnahmen:

- [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de) und dann weiter klicken:  
-> „Parlament und Wahlen“ -> „Ausschüsse & Gremien“  
-> „Ausschussübersicht der 16. Wahlperiode“  
-> „A05 Hauptausschuss“

## Einladung zum Landtagstalk Fankulturen im Wandel - Konflikte und Potentiale

Fußball ist Leidenschaft und Emotion - Fußball ist aber auch Geld, Vereinswesen, Logistik und Sicherheit im Stadion. Gerade in Nordrhein-Westfalen mit seinen vielen erfolgreichen Vereinen in den oberen Ligen ist das Thema jederzeit aktuell. In keinem anderen Bundesland besuchen an jedem Spieltag so viele Fans die Arenen, müssen sicher von A nach B kommen können oder befördert werden. In den vergangenen Monaten wurde in der Öffentlichkeit zum Teil heftig über Sicherheitsfragen rund um die Stadien diskutiert, die Innenminister und Sportminister waren damit befasst, der Ligaverband und die Vereine diskutierten, Fangruppen und Fanprojekte standen im Rampenlicht.

Mit diesem Landtagstalk möchte die SPD-Fraktion einen intensiven Dialog mit den Akteuren führen und lädt dazu herzlich alle ein, die am Thema inte-

ressiert sind – egal ob sie fußballbegeisterte Fans, jugendpolitisch Aktive oder innen- und sicherheitspolitisch Interessierte sind. Interessierte sind herzlich willkommen, ein SPD-Parteibuch wird nicht benötigt, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

### Wann und wo?

- **Dienstag, 19. Februar 2013**  
16.00 Uhr  
SPD-Fraktionssaal im Landtag (Raum E 3 D 01)

### Weitere Informationen, Programm & Flyer

- [www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)

### Anmeldung

- SPD-Landtagsfraktion, Andrea Arnold  
Anschrift: Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf  
Email: [andrea.arnold@landtag.nrw.de](mailto:andrea.arnold@landtag.nrw.de)

## Peter Weckmann neuer Ehrenkonsul des FKK

Der Festausschuss Kupferdreher Karneval hat mich zu seinem neuen Ehrensenator ernannt. Beim traditionellen karnevalistischen Frühschoppen des „FKK“ im Bürgersaal in Überruhr wurde ich feierlich den Anwesenden vorgestellt. Die sehr außergewöhnliche Laudatio hielt übrigens Albert Ritter - und dabei bewies er hervorragende Sach- und Fachkenntnisse über „den Weckmann“. Groß war auch die Schar der Gratulanten, unter anderem das Essener Stadtprinzenpaar seine Tollität Prinz Marc I. und ihre Lieblich-

keit Prinzessin Assindia Katja I. Beide sind übrigens auf meine Einladung hin am 29. Januar neben weiteren Vertretern des Essener Karnevals zu Gast gewesen beim Närrischen Landtag in Düsseldorf.

Sehr habe ich mich gefreut, dass einige Genossinnen und Genossen den Weg nach Überruhr gefunden haben, um der für mich sehr schönen Veranstaltung beizuwohnen. Danke an die Organisatoren des FKK für die tolle Vorbereitung!



### Veranstaltungstipp im Wahlkreis „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen!“ Ausstellung der FES an der Elsa-Brandström-Realschule

Die Elsa-Brandström-Realschule in Essen-Bergerhausen ist seit dem Schuljahr 2009/2010 eine „Schule ohne Rassismus - eine Schule mit Courage“. Das bedeutet, dass die Schule sich verpflichtet hat, sich gegen jede Form von Diskriminierung aktiv ein-



zusetzen. In diesem Rahmen wird dort bis zum 8. Februar die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen, Nordrhein-Westfalen für Toleranz und Menschlichkeit“ präsentiert. Besuchergruppen sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen. Schülerinnen und Schülern des Sowi-Kurses der zehnten Klasse werden die Besucher durch die Ausstellung führen. Ich werde die Ausstellung im Februar besuchen.

#### Anmeldung

- Telefonisch bei Herrn Hassler oder Frau Koschmieder  
Telefon (0201) 8962530

### Bürgerentscheid im Stadtbezirk II - Peter Weckmann bei Diskussionsveranstaltung Gegen das Vergessen - für eine lebendige Erinnerungskultur

Die Plenarsitzung des Landtags am 24. Januar eröffnete die Landtagspräsidentin Carina Gödecke mit einer Ansprache zum Gedenken an die Opfer des NS-Terrors. Folgender Teil Ihrer Rede passte in besonderem Maße zu den umstrittenen Strassenrückbenennungen in Rüttenscheid: „... wird das 21. Jahrhundert die Zeit des Bewahrens und Erinnerns werden: Wir dürfen nicht vergessen, wir dürfen nicht zulassen, dass sich ein Mantel des erneuten Schweigens über uns legt. Wir haben eine Vergangenheit, und das Wissen darum muss gegenwärtig bleiben. Deshalb brauchen wir gerade für die Zukunft eine Erinnerungskultur an unsere Geschichte, die untrennbar mit dem Holocaust verbunden ist. ... Wir stellen uns unserer Vergangenheit, weil wir eine Verantwortung für die Gegenwart und die Zukunft tragen.“

Erinnerungskultur, die Bedeutung des historischen Erinnerns für die Eindämmung rechtsextremer Entwicklungen heute, war auch das Thema meines kurzen Inputs bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung des Netzwerkes „Irmgard und Ortrud“. Dieses Netzwerk setzt sich für die Rückbenennung der 1937 von den Nazis in „Von-Einem“ und „Von-

Seeckt“ umbenannten Straßen ein. Mehr als 120 Bürgerinnen und Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und miteinander zu diskutieren. Ich sage ganz klar: Fast 70 Jahre nach Ende des Nazi-Terrors ist es an der Zeit, die Namen von Feinden der Demokratie und von Steigbügelhaltern Hitlers von unseren Strassenschildern zu entfernen. Deshalb ein klares „Nein“ zum Bürgerentscheid und damit ein klares „Ja“ zu Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, Toleranz und Demokratie in unserer Stadt und ihren Stadtteilen.

#### Nutzen Sie Ihr Stimmrecht - und sagen Sie „Nein“ zu falschen Helden

- Am 3. Februar sind die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk II aufgerufen über die Frage „Sind sie dafür, dass die Von-Seeckt-Straße und die Von-Einem-Straße ihre Namen weiterhin behalten sollen?“ abzustimmen. Stimmen Sie in Ihrem Wahllokal mit „Nein“ und sagen Sie damit „Nein“ zu den falschen Helden der Nationalsozialisten von 1937! Und nehmen Sie Ihre Familie und Nachbarn mit ins Wahllokal, dann werden wir es schaffen!

Gemeinsame Erklärung der Essener SPD-Abgeordneten:  
[www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)

So erreicht Ihr mich:

**Peter Weckmann**

Landtag NRW  
Postfach 10 11 43  
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630  
Telefax (0211) 8843062

[peter.weckmann@landtag.nrw.de](mailto:peter.weckmann@landtag.nrw.de)  
[www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)  
[www.facebook.com/peter.weckmann](https://www.facebook.com/peter.weckmann)